

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2007/2008

Ausgegeben am 6. Februar 2008

14. Stück

73. Änderung des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“
74. Richtlinien des Rektors bezüglich der Rückerstattung des Studienbeitrages auf Grund einer Behinderung, welche mindestens einen Grad in der Höhe von 50% bzw. 70% beträgt
75. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
76. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt ab 01.10.09 die Planstelle einer Professorin/eines Professors für Allgemeine und Transplantationschirurgie zur Besetzung
77. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt ab 01.10.09 die Planstelle einer Professorin/eines Professors für Neurochirurgie zur Besetzung
78. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
79. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

73. Änderung des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“

Der Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“ der Medizinischen Universität Innsbruck, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2003/2004, 18. Stück, Nr. 97, in der Fassung Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2006/2007, 2. Stück, Nr. 11 wird wie folgt geändert:

§ 16 Abs 2 wird geändert und lautet nunmehr wie folgt:

„Unterbleibt die fristgerechte Abmeldung von einer Prüfung ohne dass dafür wichtige Gründe schriftlich beim Studienrechtlichen Organ angezeigt und glaubhaft gemacht werden, so ist die bzw. der Studierende für drei Monate ab nicht wahrgenommener Prüfung von der betreffenden Prüfung ausgeschlossen (Sperrfrist).“

Die Änderung des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“ wurde vom Senat der Medizinischen Universität Innsbruck in seiner Sitzung vom 9.1.2008 gemäß § 25 Abs 1 Z 1 Universitätsgesetz 2002 auf Vorschlag des Rektorats gemäß § 22 Abs 1 Z 1 Universitätsgesetz 2002 beschlossen.

Sie wird gemäß § 20 Abs 6 Universitätsgesetz 2002 im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität verlautbart und tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Für den Senat der Medizinischen Universität:

O. Univ.-Prof. Dr. Werner Jaschke
Vorsitzender

74. Richtlinien des Rektors bezüglich der Rückerstattung des Studienbeitrages auf Grund einer Behinderung, welche mindestens einen Grad in der Höhe von 50% bzw. 70% beträgt

Beschluss des Rektors vom 14.1.2008 gemäß § 92 Abs 2 Universitätsgesetz 2002, BGBl I Nr 120/2002 idgF in Verbindung mit Z 3 Geschäftsbereich des Rektors, Geschäftsordnung des Rektorats der Medizinischen Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt vom 16.11.2005, Studienjahr 2005/2006, 8. Stück, Nr. 37, in der Fassung Mitteilungsblatt vom 5.9.2007, Studienjahr 2006/2007, 33. Stück, Nr. 192

Allgemeine Voraussetzungen

Die Rückerstattung des Studienbeitrages setzt voraus, dass der/die Studierende den Status eines/einer ordentlichen Studierenden inne hat (bzw. den Zulassungsbescheid für die Studienberechtigungsprüfung besitzt), für die Rückerstattung des halben Studienbeitrages eine Behinderung von mindestens 50% und für die Rückerstattung des vollen Studienbeitrages eine Behinderung von mindestens 70% nachweisen kann, darüber hinaus im Sinne der folgenden Richtlinien als finanziell bedürftig anzusehen ist, und von keiner anderen Stelle der Studienbeitrag entrichtet wurde bzw. refundiert wird und den entsprechenden Antrag fristgerecht in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten einreicht.

Finanzielle Bedürftigkeit

Von Seiten der Medizinischen Universität Innsbruck wird finanzielle Bedürftigkeit als gegeben erachtet, wenn die stets anfallenden, lebensnotwendigen Ausgaben, inklusive jener, die im Zusammenhang mit der Behinderung stehen, die monatlichen Einkünfte erreichen oder übersteigen.

Sämtliche Gelder, die in die Haushaltskasse fließen (wie z.B. Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Leistungen aus dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, Karenzurlaubsgeldgesetz und anderen Gesetzen, Pensionen, Renten, Unterstützungen durch Bund, Land, Gemeinden und andere Organisationen wie Beihilfen, Unterhaltszahlungen sowie sonstige Zuwendungen von Eltern und anderen Verwandten usw.) werden als **Einkünfte** verstanden.

Sämtliche Gelder, die aufgrund ständiger, lebensnotwendiger Gründe die aus der Haushaltskasse fließen (wie z.B. Kosten für Wohnen, für das Studium notwendige Aufwendungen, Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Kinderbetreuung, Krankenversicherung, Fahrten des/der Studierenden von und zum Studienort, Lebenshaltungskosten [Essen, Bekleidung, Freizeit, Bücher, etc.], Therapiekosten, Medikamente, Gebärdendolmetsch, persönliche Assistenz, usw.) werden als **Ausgaben** bezeichnet.

Bei Stellung des Antrages auf Rückerstattung des Studienbeitrages aufgrund einer Behinderung von einem Grad, der mindestens 50% bzw. 70% beträgt, sind sämtliche im Antrag angeführten Ausgaben (Ausnahme: Ausgaben für Lebensmittel) über beigefügte Belege nachzuweisen.

Rechtsanspruch

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Rückerstattung des Studienbeitrages für behinderte Studierende keine gesetzlich verankerte Verpflichtung darstellt, diese wurde zu den bestehenden Erlasstatbeständen gemäß § 92 des UG 2002 durch das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck normiert.

Ein Rechtsanspruch auf die Rückerstattung des Studienbeitrages besteht daher nicht.

Die Refundierung des Teils oder des gesamten Studienbeitrages, welcher der Medizinischen Universität Innsbruck verbleibt, erfolgt ausschließlich nach der Teilung der Studienbeiträge, d.h. nach 15. Mai bzw. 15. Dezember eines jeden Jahres und bei einer Antragsstellung, welche spätestens 6 Monate nach Einzahlung des Studienbeitrages erfolgt.

Personenkreis

Studierende, welchen gemäß § 52c des Studienförderungsgesetzes ein Studienzuschuss gewährt wurde oder denen der Studienbeitrag in anderer Form rückerstattet wurde/wird, sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Sollte die Refundierung des Studienbeitrages schuldhaft zu Unrecht erwirkt worden sein, so ist der doppelte Studienbeitrag zu entrichten.

Für das Rektorat

Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Sorg

75. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt (Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich):

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-155120-011-012	Szenario 2025	Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Lercher	Sektion für Sozialmedizin

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Sorg

Rektor

76. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt ab 01.10.09 die Planstelle einer Professorin/eines Professors für Allgemeine und Transplantationschirurgie zur Besetzung

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Faches in Forschung, Lehre und klinischer Versorgung. Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die weitere Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis ist nach positiver Evaluierung möglich.

Vom/von der Stelleninhaber/in wird eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet.

Mit dieser Stelle ist die Leitung der Klin. Abt. für Allgemeine und Transplantationschirurgie an der Univ.-Klinik für Chirurgie verbunden. Zu den Aufgaben dieser Abteilung gehören die Viszeral-, Thorax- und Transplantationschirurgie.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

- Studium der Medizin und Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Chirurgie
- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- Die Fähigkeit zur leitenden ärztlichen Tätigkeit inklusive administrativer Aufgaben und der Nachweis der Befähigung in Führung und Management.

Bewerbungen sind bis 31. März 2008 an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten:

- 1 x als hardcopy, 6 x auf CD -

- Lebenslauf
- Nachweis des Doktorates der gesamten Heilkunde
- Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung und gegebenenfalls Zusatzfacharzt
- Nachweis der venia docendi oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Befähigung
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten
- Übersichtliche Darstellung des Operationskataloges (gesamt und letzte 5 Jahre)
- Nachweis von Managementkursen oder ähnlichen Veranstaltungen zur Schulung der organisatorischen und sozialen Kompetenz
- Auflistung aller Publikationen gegliedert in Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte, Buchbeiträge und publizierte Abstracts
- Nennung der fünf wichtigsten Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und des Ergebnisses der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Auflistung der eingeworbenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en) und Fördersumme(n)

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Sorg
R e k t o r

77. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt ab 01.10.09 die Planstelle einer Professorin/eines Professors für Neurochirurgie zur Besetzung

Mit dieser Stelle ist die Leitung der Univ.-Klinik für Neurochirurgie verbunden.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgezeichnetem Ruf im klinischen Bereich, hoher internationaler Forschungskompetenz und klinischer Leitungserfahrung. Ein breites Spektrum und hohe Motivation für Forschung und Lehre sind Voraussetzung, sowie eine hervorragende operative Fähigkeit in der Mikroneurochirurgie.

Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die weitere Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis ist nach positiver Evaluierung möglich.

Die Universitätsklinik für Neurochirurgie ist eine von 3 neurochirurgischen Universitätskliniken in Österreich und deckt das gesamte Spektrum des Faches in Klinik, Forschung und Lehre ab. Schwerpunkte sind die Wirbelsäulenchirurgie, die Tumorchirurgie, die vaskuläre Neurochirurgie, die Epilepsiechirurgie, Chirurgie der extrapyramidalen Bewegungstörungen sowie die Gesamtheit der funktionellen Neurochirurgie einschließlich der Radiochirurgie, der chirurgischen Schmerztherapie sowie des intraoperativen neurophysiologischen Monitorings. Erfahrungen in der neurochirurgischen Traumatologie und neurochirurgischen Intensivtherapie werden vorausgesetzt. Ein hohes Maß klinisch-interdisziplinärer Zusammenarbeit wird ebenso erwartet wie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Vernetzung mit den an der Medizinischen Universität Innsbruck etablierten Forschungsschwerpunkten.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

- Studium der Medizin und Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Neurochirurgie
- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- Die Fähigkeit zur leitenden ärztlichen Tätigkeit inklusive administrativer Aufgaben und der Nachweis der Befähigung in Führung und Management.

Bewerbungen sind bis 15. April 2008 an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten:

1 x als hardcopy, 6 x auf CD –

- Lebenslauf
- Nachweis des Doktorates der gesamten Heilkunde
- Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung und gegebenenfalls Zusatzfacharzt
- Nachweis der Venia docendi oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Befähigung
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten
- Nachweis von Managementkursen oder ähnlichen Veranstaltungen zur Schulung der organisatorischen und sozialen Kompetenz
- Auflistung aller Publikationen gegliedert in Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte, Buchbeiträge und publizierte Abstracts
- Nennung der fünf wichtigsten Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und des Ergebnisses der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Auflistung der eingeworbenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en) und Fördersumme(n)
- Operationskatalog der selbstständig durchgeführten Operationen (gesamt sowie gesondert für die letzten 5 Jahre gemäß Formblatt).

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

78. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-5156

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Allgemeine Innere Medizin, ab sofort bis auf 1 Jahr. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, ius practicandi. Erwünscht: Nachweisliches Interesse für Themen der Frauengesundheit und Gender Medicine. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit im Rahmen der Frauenambulanz, Mitarbeit an Außenaktivitäten (Gesundheitsstraße, etc.), Durchführung wissenschaftlicher Studien und Lehre.

Chiffre: MEDI-5068

Facharzt/Fachärztin, Sektion für Klinische Pharmakologie, ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin. Erwünscht: Notarztdiplom, Klinischer Prüfärztekurs, Interesse an klinischen Studien, Erfahrungen in experimenteller Pharmakologie, Grundkenntnisse in Genetischer Epidemiologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Lehre, Verwaltung und Forschung im Gebiet der Klinischen Pharmakologie.

Chiffre: MEDI-5057

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie, Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie, ab sofort bis längstens 04.05.2009. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Erfahrung in klinischer Psychiatrie sowie in wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung, klinisch-psychiatrische Tätigkeit sowie Mitwirkung bei wissenschaftlichen Projekten.

Chiffre: MEDI-5054

Universitätsassistent/in, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium. Erwünscht: Erfahrung in der Durchführung klinischer Studien und wissenschaftlichem Arbeiten. Klinisch-neurologische Vorkenntnisse (insbesondere im Bereich der Bewegungsstörungen), praktische Erfahrung in Molekularbiologie, Statistikkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung, Mitarbeit bei IFTZ-Projekt Nr. 18, Rekrutierung, klinische Untersuchung/Beurteilung und Betreuung von Probanden, Datenauswertung, Mitarbeit in der Ambulanz für extrapyramidale Bewegungsstörungen.

Chiffre: MEDI-5056

Facharzt/Fachärztin (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie, Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie, ab sofort bis längstens 31.01.2009. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharztausbildung, Habilitation. Erwünscht: Fundierte psychosoziale Kenntnisse, hervorragende psychiatrische Qualifikation, Erfahrung in Klinik und Therapie affektiver und organischer Störungen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung, ärztliche Tätigkeit.

Chiffre: MEDI-4915

Universitätsassistent/in, Sektion für Zellbiologie, ab sofort bis 31.12.2011. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Doktorat in Biochemie oder gleichwertige Qualifikation. Erwünscht: Englischkenntnisse, Kenntnis molekularbiologische und zellbiologische Standardmethodik. Aufgabenbereich: Untersuchung der Entstehung von Leukämien auf der Basis fehlerhafter Funktion der RAG Produkte im Nukleus. Weiters Generation eines Mausmodells für folliculäres Lymphom nach Analyse von Patiententumormaterial, Lehre. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. Februar 2008 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens SORG

Rektor

79. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-5071

Biomedizinische/r Analytiker/in, Sektion für Zellbiologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur biomedizinischen Analytiker/in oder MTA-Diplom. Erwünscht: Kenntnis molekularbiologischer, zellbiologischer, biochemischer Standardmethodik, Englischkenntnisse, Computerkenntnisse, Teamfähigkeit, Interesse an Forschung. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung Molekularbiologischer/Zellbiologischer Experimente im Labor, Labororganisation, Mausgenetik.

Chiffre: MEDI-5073

Sekretär/in (halbbeschäftigt), Sektion für Zellbiologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur Bürokauffrau/-mann oder Handelsschule mit Praxis. Erwünscht: Sekretariatserfahrung, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse, Schreiben vom Band, solide Englischkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit Datenbankverwaltung (SAP) und Buchhaltung, Lernbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Personalverwaltung, Studentenverwaltung, Drittmittelverwaltung, Terminkoordination, Schriftverkehr.

Chiffre: MEDI-5069

Biomedizinische/r Analytiker/in (halbbeschäftigt), Institut für Pathologie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum/zur biomedizinischen Analytiker/in oder MTA-Diplom. Erwünscht: Kenntnisse in molekular- und zellbiologischen Arbeitsmethoden, Freude am selbstständigen Arbeiten. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Zellkultur in Forschung und Lehre.

Chiffre: MEDI-4916

Biomedizinische/r Analytiker/in, Sektion für Zellbiologie, ab sofort bis 31.12.2010. Voraussetzungen: BMA/MTA-Diplom. Erwünscht: Englischkenntnisse, Kenntnis molekularbiologischer und zellbiologischer Standardmethodik und Erfahrung im Umgang mit Mäusen. Aufgabenbereich: Molekularbiologische Experimente im Labor und Arbeit mit Versuchsmäusen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-4978

Medizinphysiker/in (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab sofort bis 30.11.2009. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Physik. Erwünscht: Ausbildung in Medizinphysik. Erfahrungen in der Stereotaxie und Funktionellen Neurochirurgie, Bildverarbeitung und Elektrophysiologie. Aufgabenbereich: Planungsvorbereitung für stereotaktische Eingriffe, Unterstützung bei elektrophysiologischen Überwachungen von Nervenfunktionen während Operationen, Bildrekonstruktionen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-4890

Biomedizinische/r Analytiker/in (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Urologie, ab sofort bis 31.10.2008. Voraussetzungen: BMA/MTA-Diplom. Erwünscht: Kenntnisse biochemischer Arbeitsmethoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-5022

IT-Anwendungstechniker/in, Abteilung für Informations-Kommunikations-Technologie, ab sofort. Voraussetzungen: Berufsausbildung, Spezialkenntnisse sowie praktische Erfahrung. Erwünscht: Sehr gute Kenntnis von MS Windows, Betriebssystemen in heterogenen Netzwerken, Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: VorOrt Support der Anwender/innen an der Medizinischen Universität Innsbruck inklusive Betreuung der Hotline der Abteilung IKT. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: MEDI-4859

IT-Koordinator/in (Datenbanken), Abteilung für Informations-Kommunikations-Technologie, ab sofort. Voraussetzungen: HTL-Matura oder abgeschlossenes Hochschulstudium sowie einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Fundierte Praxiserfahrung oder sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Oracle/SQL Administration unter Unix/Linux. Gute Kenntnisse von Oracle Backup und Disaster Recovery Szenarios, im Oracle Sicherheitsmanagement sowie Oracle Resource Management und der Datenintegrität. Programmiererfahrung in Perl DBI/DBD sowie mit Oracle Forms und Oracle Reports. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit und Organisationstalent. Aufgabenbereich: Administration des zentralen Oracle DB Servers (Installation und Performance Tuning, Backup und Wiederherstellungskonzepte und -verfahren) sowie Entwicklung, Pflege und Dokumentation von Lösungen unter PL/SQL bzw. Perl DBI/DBD. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. Februar 2008 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens SORG

Rektor
